

# Neue Grundsicherung

Wir machen Deutschland wieder leistungsgerecht.

## Unsere Überzeugung: Fördern und Fordern!

Wir schaffen das sogenannte Bürgergeld ab und gestalten es zu einer neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende um. Wir sind der festen Überzeugung: Arbeit ist sinnstiftend. Durch sie wird Teilhabe und ein Leben in eigener Verantwortung ermöglicht. Deshalb setzen wir wieder auf das Prinzip des „Förderns und Forderns“ in der Arbeitsmarktpolitik.

## Neue Grundsicherung statt Bürgergeld

- Wer seinen Mitwirkungspflichten bei der Jobsuche nicht nachkommt, Termine verstreichen lässt oder zumutbare Arbeit wiederholt nicht annimmt, muss zukünftig mit Leistungskürzungen von bis zu 100 Prozent rechnen. Damit werden wir Versäumnisse konsequent sanktionieren.
- Unser Grundsatz ist: Die Vermittlung in Arbeit geht vor. Die Karenzzeiten bei Vermögensanrechnung und zu teurem Wohnraum werden gestrichen.
- Der Missbrauch von Sozialleistungen wird bekämpft. Wir machen das vor allem mit besserem Datenaustausch, stärkerer Arbeitgeberhaftung und konsequentem Vorgehen gegen Vermieter von Schrottimmobilien. Und wir müssen klarstellen, wer aus dem EU-Ausland tatsächlich als Arbeitnehmer gilt.
- Klar ist aber auch: Wer in unserem Land Hilfe benötigt, kann sich darauf verlassen, dass ihm geholfen wird. Die neue Grundsicherung wird auch die besondere Situation von Menschen mit psychischen Erkrankungen berücksichtigen.

## Versprochen – eingehalten

Die neue Grundsicherung kommt zum 1. Januar 2026. Dies wurde am 9. Oktober 2025 im Koalitionsausschuss von CDU, CSU und SPD beschlossen. Damit setzen wir eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen um.

Der **Politikwechsel** hat begonnen.  
**#wiedernachvorne**

